
Einführung oder „Oberwasser“ für den Niederrhein

Wir kennen sie alle: den Gardasee in Oberitalien, das Loch Ness im schottischen Hochland und sogar den Victoriasee in Afrika oder den Titicacasee in Südamerika. Diese fernen Seen kennen wir wie unsere Westentasche, mitsamt all den dazugehörigen Stränden, Cocktailbars und Landesküchen. Aber was ist mit den Seen beim und am Niederrhein? Da sind die Geografiekenntnisse wohl eher unvollständig. Und überhaupt: Was ist der Niederrhein eigentlich und wo befindet er sich? Im Grunde genommen weiß das niemand ganz präzise. Es gibt nämlich – ausgenommen vom Norden und Westen, wo er an die Niederlande grenzt – gar keine fest umrissene geografische Begrenzung des tatsächlichen Niederheingebietes. Die Region bildet weder historisch, politisch, geologisch noch kulturell eine permanente Einheit. Der Niederrhein ist quasi nach allen Seiten offen.

Offen, oder aber zumindest ganz schön löchrig, sind auch so manche Regionen des Niederrheins. Die Ursache für diese Löchrigkeit sind die großen Kiesablagerungen, die der Urstrom des Rheines in vielen tausend Jahren zurückgelassen hat. Folglich wurde die Landschaft zu einer der bedeutendsten Kieslagerstätten Deutschlands; vor Ort auch gerne das Gold des Niederrheins genannt. Durch die Gewinnung von Kies und Sand entstanden eine ganze Reihe von Abgrabungsgewässern – uns besser bekannt als Baggerseen. Als die industrielle Nutzung in den letzten Jahrzehnten zurückging, wurden diese Seen aufwendig rekultiviert und begrünt. Man wandelte sie zu beliebten Naherholungsgebieten um. Es ist das Wasser, mit dem das neue Gesicht der Region gestaltet wurde. Aus löchrigen Ärgernissen wurden neue Naturlandschaften, die viele umfangreiche Freizeitangebote bereithalten. Wir halten fest: Viele Seen am Niederrhein entstanden durch Auskiesung – das trifft aber noch längst nicht auf alle Seen zu.

Neben einigen natürlichen Seen ist auch die „schwarze“ Vergangenheit des Niederrheins Ursache für die Bildung neuer Gewässer: Einige Seen haben eine Bergbauvergangenheit und entstanden durch Bergsenkungen. Andere Seen wiederum waren das Resultat jahrzehntelanger Austorfungen. Wie auch immer die Seen am Niederrhein entstanden, das Wasser ist des Deutschen Lust: Bei Ausflugs- und Ferienzeilen gehören Seen mit zu den beliebtesten Urlaubsorten. Besonders wenn die Temperaturen steigen, zieht das feuchte Nass nicht nur die Pflanzen und Tiere an – auch Menschen können dem Wasser nicht widerstehen. Ganz gleich, ob es uns zur Sechs-Seen-Platte in Duisburg zieht, zum Auesee in Wesel, zum Unterbacher See in Düsseldorf oder auch zu den Krickenbecker Seen in Nettetal: Der Niederrhein bietet mit seiner wasserreichen Umgebung umfangreiche Gelegenheiten für Sport und Erholung.

Darum entdecken immer mehr „Seensüchtige“ den Niederrhein für einen Kurztrip oder auch für einen längeren Urlaub am Wasser. Es bietet sich geradezu an, einen Besuch der zahlreichen Sehenswürdigkeiten des Niederrheins mit einem See-Urlaub zu kombinieren. Während es über viele Jahre angesagt war, möglichst in die Ferne zu schweifen, sehen wir das Glück heute wieder nur wenige Kilometer entfernt von uns liegen. Wer das Gefühl hat, vom grauen Alltag erdrückt zu werden oder auch nur für einige wenige Stunden Urlaubsfeeling sucht, der macht sich auf zu einer „Nahreise“ an die schönsten Seen des Niederrheins.

Ein Meer am Niederrhein

Das Reeser Meer

GEWÄSSERSTECKBRIEF

Gewässername: Reeser Meer

Geografische Lage: 46459 Rees, Kreis Kleve

Anschrift für Navigation: Weseler Landstraße 200, 46459 Rees

ÖPNV/VR: Buslinie 86 ab Bahnhof Wesel, Haltestellen Rees/Deich, Deckershof oder Reesereyland

Seehotline/Internet: Naturschutzzentrum im Kreis Kleve e. V., Tel.: 02851 96330, www.nz-kleve.de

Weitere Orte um den See: Isselburg, Xanten, Kalkar, Wesel

Gewässertyp: Renaturiertes Auskiesungsgewässer, z. T. Abbau noch aktiv!

Fläche: ca. 83 ha • **Länge:** 2.500 m • **Breite:** 2.700 m • **Tiefe:** bis zu 23 m

Nutzung: Wandern, Laufen, Tauchen, Segeln (beides Kontakt: Reeser Ruderverein)

Freibad: nein. Das Reeser Meer ist kein Badesee. Schwimmen ist hier offiziell verboten.

Öffnungszeiten: Der See ist das ganze Jahr über zugänglich. Allerdings ist der Zutritt auf ausgewählte Uferabschnitte begrenzt. • **Parkplätze:** ja, Weseler Landstraße 200, 46459 Rees, Berwick 19, 46459 Rees, Haffener Straße, 46459 Rees-Haldern, Wilhelmstraße, 46459 Rees-Haffen.

DLRG: nein • **Sanitäre Einrichtung:** nein • **Hunde:** ja, angeleint

ANFAHRT



Erreichbar ist das Reeser Meer über die Autobahn A3 in Richtung Arnheim/Emmerich. Die Ausfahrt Hamminkeln abfahren auf die B473 in Richtung Hamminkeln/Bocholt. Links abbiegen auf die Isselburger Straße/B 473. Nun rechts abbiegen auf Loikumer Rott. Dann links abbiegen auf Daßhorst. Im Kreisverkehr die erste Ausfahrt (Weststraße) verlassen. Weiter auf Mehrhooger Straße fahren. Dann links abbiegen auf die Bergerfurther Straße. Weiter auf Bislicher Wald, rechts abbiegen auf Bergerfurth, weiter auf die Duisburger Straße. Danach links abbiegen auf die Rheinstraße, weiter auf die Heresbachstraße, rechts abbiegen auf die Bellinghovener Straße. Zuletzt links abbiegen auf die Wilhelmstraße, und rechts abbiegen auf den Simkesweg 6, 46459 Rees.

ALLGEMEINES ZUM SEE



Das Reeser Meer besteht aus vier Teilgewässern: dem Reeser Meer, der Südsee, dem Ökosee und der Norderweiterung. Seit Jahrzehnten und voraussichtlich noch bis 2020 wird ganz in der Nähe der Stadt Rees Kies abgebaut. Aktuell beträgt die Fläche der Seenlandschaft insgesamt 270 Hektar. Nach

Beendigung der Nordenweiterung, voraussichtlich im Jahr 2020, werden es 320 Hektar sein. Bereits während des Kiesabbaus wurden Rekultivierungsarbeiten durchgeführt. So stellt die ehemalige Kiesgrube vielen Pflanzen und Tieren neue Lebensräume zur Verfügung und bietet sich zum Wandern und Joggen an.



Skulpturenpark in Rees

In der Nähe der historischen Stadtbefestigung, malerisch am Rhein gelegen, liegt der Skulpturenpark in Rees. Hier stellen deutsche und niederländische Künstler ihre Werke aus. Auf einer Fläche von rund 5.500 qm erwarten den Besucher abstrakte und gegenständliche Objekte.



Startpunkt des Rundwanderweges ist die Weseler Landstraße 208 Ecke Bahnhofstraße in 46459 Rees-Haldern. Von hier aus führt die Haffener Straße zum See. Am Ende der Haffener Straße befindet sich noch ein kleiner Parkplatz, dann ist die Strecke etwa 1,5 Kilometer kürzer. Ein schwarzes Schild mit der Beschriftung A9 weist den Weg. Der Rundweg ist 11,9 Kilometer lang und leicht zu begehen.

Abendstimmung am Reeser Meer

